

Hans Dieter Hellige
Sprecher InfoHist

BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER GI-FACHGRUPPE 8.2 " INFORMATIK- UND COMPUTERGESCHICHTE"

Nachdem es im Vorjahr lediglich eine Reihe informeller Treffen von Fachgruppenmitgliedern im Rahmen von Veranstaltungen anderer Institutionen gab, kam es im Jahre 2003 gleich zu insgesamt vier Tagungen. Im Juni organisierten Jörg Pflüger und Wolfgang Coy aus Anlass des 60. Geburtstages von H. D. Hellige ein sehr anregendes Kolloquium mit dem Thema »Werkzeugen«: „Unterschiedliche Theorie- und Lehrkonzepte einer Geschichte der Computertechnologie und Informatik“. In sieben Beiträgen wurden dabei theoretische und methodische Konzepte der Wissenschafts- und Technikgeschichte unter dem Aspekt betrachtet, welche Bedeutung sie im Rahmen der Fachausbildung haben können und wie sie insbesondere zur Bewusstseinsbildung gegenüber einer »rücksichtslosen« Technologieentwicklung und zu umsichtigeren Ansätzen der Gestaltung beitragen können.

Das Jahrestreffen der Fachgruppe fand mit sehr guter Resonanz am 2. Oktober im Rahmen der 33. GI-Jahrestagung in Frankfurt a. M. statt. Deren Themenschwerpunkt „Innovative Informatikanwendungen im Netz – war für die Fachgruppe und den „Präsidiumsarbeitskreis Geschichte der Informatik“ Anlass für einen Rückblick auf frühere Zukunftsvisionen und –szenarien zum Internet. Der von H. D. Hellige organisierte Workshop wollte mit der Gegenüberstellung der ursprünglichen Nutzungsvisionen und der realen Anwendungshistorie zugleich die dominierende heroische Geschichtsbetrachtung von Pionieren und Historikern des Internet kritisieren. Insgesamt, so ergaben die zehn Beiträge - zur Protokollgeschichte, zu E-Cash, Telemedizin, E-Publishing und E-Book, zur Elektronischen Zeitung, zu Suchmaschinen und Digital Right Management - kann eine Reevaluation der Anwendungshistorie des Internet den Blick für grundlegende Probleme von Nutzungs- und Wirkungsprognosen sowie für typische Fehlerkonstellationen bei der Gestaltung von netzbasierten Diensten schärfen. Sie vermag damit Vergleichs- und Erfahrungsmaterial für Entwickler, Technikplaner und –bewerter von Anwendungen im Web- und im E- bzw. M-Commerce bereitzustellen.

Anfang Dezember beteiligte sich die Fachgruppe zusammen mit dem Präsidiumsarbeitskreis an der internationalen Tagung des Berliner Stiftungsverbundkollegs der Alcatel SEL Stiftung und des Hermann v. Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik zum 100. Geburtstag John v. Neumanns in Berlin. Die von Wolfgang Coy organisierte Tagung zeigte in acht Beiträgen aus der Sicht der Informatik- und Computergeschichte, der Mathematik und der Wirtschaftsgeschichte neue Aspekte der verschiedenen Facetten des Werkes und der Person von Neumanns. Ein besonderes Gepräge bekam die äußerst gelungene Veranstaltung auch durch studentische Initiativen, insbesondere ein biographisches Feature der Hörspiel-Werkstatt der Humboldt-Universität. Für die Fachgruppe ist dies ein deutlicher Hinweis, über neue Formen der medialen Aufbereitung und Darstellung nachzudenken, durch die sich Studenten auf ihre Weise die Informatik- und Computergeschichte erschließen.

Mitte Dezember beteiligt sich die Fachgruppe noch an der 50-Jahrfeier der Informationstechnischen Gesellschaft in Berlin. Es geht dabei unter anderem um eine Bestandsaufnahme informationstechnischer Entwicklungslinien und die disziplinären Beziehungen von Informatik und Informationstechnik.

Beim Jahrestreffen in Frankfurt a. M. wurden satzungsgemäß am 2.10.2003 auch die Sprecher der Fachgruppe neu gewählt:

Sprecher: Hans Dieter Hellige

Stellvertreter: Horst Zuse

Mitglieder mit Sprecherfunktion: Ulf Hashagen (Kontaktmann zum Präsidiumsarbeitskreis „Geschichte der Informatik“), Michael Friedewald, Rudolf Seising

Die Wahl erfolgte bei 45 Teilnehmern einstimmig.

Bremen, den 3.12.2003

Hans Dieter Hellige